

Bruggstall, 24. Okt. 55

Liebe Puntti!

Eben erhielten wir Euer Lieben
Grüsse vom Samstag Nachmittags
tee mit Godela. Vielen, herzlichen
Danke. (Roland schreibt gerade
an Godela m. schildert die hiesige
Lage m. Höflichkeit. Also von
hier aus wäre alles in Ordnung.

Samstag Abend probierten wir
nach Stuttgart zu telefonieren, aber
anfällig hat sich bei uns nie-
mand gemeldet. Wie war das
möglich? Ich bestellte dann das
Gespräch auf $\frac{1}{2}$ Sonntag; zuerst
hat sie ~~die~~ ^{eine} falsche Nummer in
Stuttgart angerufen m. dann um
11 / $\frac{1}{2}$ 12 muß es zu spät gewesen sein,
denn ihr Vast im Schweizerwald, die
Du mir sagtest. Ich freue mich, daß

Das es ganz schön hatte mit Anton
von ~~Walden~~. Ich war denn so
fröhlich, gestern ~~am~~ Nachmittag, das ich
Dich sprechen konnte. - Wir haben
eine wunderstöne Fahrt gehabt, trotz
bedecktem Himmel. Das Pedalenpass
ist völlig harmlos gewesen. Wir haben
mit von unseren Verspan gelebt n.
brauchten nirgends einkehren. - Am
Zoll ging alles ganz glatt. Um 1/7
waren wir dann in Burgstall n. ~~am~~

~~8 10~~ ~~am~~ ~~von~~ ~~Stuttgart~~. In Stuttgart sind
wir erst um 9 Uhr abgefahren. Die
Fahrt war gar nicht anstrengend u.
wir hatten kaum Verkehr auf dem
Strapen. Hier ist sehr schönes Wetter,
wohl kühl, aber Nachmittags schön
& sonnig. Wir wohnten n. essen in
dem neugebauten Haus, das natürlich
nicht so schön ist, wie das alte, alte
Tiroler Haus. Die Besitzer sind sehr
sympathisch. Außer einem alleinstehenden
Herrn, sind wir die einzigen Gäste im

Haus. Das Essen ist ausgezeichnet.
Sister gab es sogar für jeden einen
halbes Gockele.

Nach ~~dem~~ unserem Telefongespräch haben
wir einen schönen Spaziergang durch
Rosen gemacht, n. nach dem Abend-
essen waren wir noch für einen kurzen
Bummel mit dem Auto in Huesen.

Roland gibt es sehr froh. Alle
Leiden sind wie weggeblasen. Ich bin
sehr froh darüber. Die Stimmung
ist so erfreulich und wir harmonisieren.
Es könnte nicht besser sein. Ich
kann die kann schreiben, wie glücklich
wir zusammen sind.

Roland überlegt sich oft n. fragt
sich, ob es die wohl hier gefallen hätte
n. wir bedauern so, daß du nicht doch
hier bist. Ich denke sehr an dich,
an Euch n. habe brachen ein schlechtes
Gewissen, daß ich es so für habe, so

Da in Stuttgart allein bist n. vomöglich
sehr traurig.

Es muß oft am Tage denken, denn
grade, wenn man so außer Haus
ist, u. in einem andern Lande,
den fallen mir die früheren Reisen ein,
die oft so schön waren.

Sei sehr lieb segnest
von Diner Fe.

Es ist wirklich sehr schade, dass
die, Maria Zimmermeister, nicht
mitgefahren sind. Sie würden
dich gut erhalten.

Hochlichen Gruss
De Coland